PRESSEMITTEILUNG **Nr. 619** **Datum 26.11.2026**

Die Lichterfahrt der Landwirte: Illuminierte Traktoren verströmen Hoffnung

Ramrath. Im Corona-Jahr 2020 entstand die Idee zu der bäuerlichen Lichterfahrt: Mit bunten und leuchtenden Weihnachtszierrat, verschönt setzten sich landwirtschaftliche Zugmaschinen zur Fahrt rund durch die Gemeinde in Bewegung. Die Landwirte wollten in das Dunkel der Zeit ein wenig Hoffnung bringen. Ganz nebenbei sollte daran erinnert werden, dass es ohne die Landwirtschaft nicht geht.

„Die Landwirte sind immer da und packen an“, postuliert Dominik Grabowski voller Überzeugung, Er hat in diesem Jahr den „Aufzug“ am 5. Dezember von 16.30 bis 22 Uhr polizeilich genehmigen lassen.

Er weiß, dass seine Kollegen einen harten Kampf fechten müssen, um die jeweiligen Betriebe am Laufen zu halten. Schweinezucht und Milchproduktion lohnen sich derzeit nicht wirklich. „Da tun Sie Geld dazu“, seufzt er bitter. Auf der anderen Seite wird alles teurer: vor allem der so wichtige Diesel ist preistechnisch explodiert. „Und auch die Bürokratie wird immer mehr und immer schlimmer“, fügt er an.

Aber Grabowski sieht auch die Seite der Verbraucher: „Die haben so wenig Geld im Geldbeutel, dass sie sich das regionale Einkaufen eigentlich nicht mehr leisten können“.

Das alles soll am 5. Dezember aber in den Hintergrund treten, wenn die Landwirte der Gillbach-Gemeinde von Ramrath aus (Feldweg Kölner Straße, Richtung Gut Muchhasen) über Hoeningen, Widdeshoven, Ueckinghoven, Deelen, Oekoven, Deelen, Evinghoven, Anstel, Frixheim, Butzheim, Eckum nach Rommerskirchen fahren. Im vergangenen Jahr nahmen 80 Zugmaschinen an diesem Event teil. „Vielleicht werden es dieses Jahr 100“, so der Organisator.

Und er schwärmt: „Die Bürger finden unsere Rundfahrt super. Die Feuerwehren in den Ortsteilen begrüßen uns mit dem Blaulicht-Gruß. Und die Straßenränder sind voll. Wir werben ernsthaft für mehr Verständnis für die Landwirtschaft“.

Zu den Vorgaben der Kreispolizei: Die Höchstgeschwindigkeit des Aufzuges darf 15 Stundenkilometer nicht überschreiten. Der Abstand zwischen den Traktoren darf maximal 20 Meter betragen. Mitgeführte Plakate, Transparente und so weiter sind

Gemeinde Rommerskirchen - Presseamt
Bahnstr.51, 41569 Rommerskirchen
Ihr Ansprechpartner: Gerd Müller **Tel.:** 02183/800-9011 **FAX:** 02183/800-2700
Mail: gerd.mueller@rommerskirchen.de

verkehrssicher anzubringen. Die für Traktoren höchstzulässige Personenzahl gemäß Zulassungsbescheinigung ist einzuhalten.

Gemeinde Rommerskirchen - Presseamt
Bahnstr.51, 41569 Rommerskirchen
Ihr Ansprechpartner: Gerd Müller **Tel.:** 02183/800-9011 **FAX:** 02183/800-2700
Mail: gerd.mueller@rommerskirchen.de